



Redaktion

H. P. Bilek
O. Frischenschlager (verantwortlich)
W. König
G. Linemayr

Wissenschaftlicher Beirat

H. Becker, Heidelberg
C. Buddeberg, Zürich
M. Hartmann, Münster b. Dieburg
M. Kahleys, München
R. Kreibich-Fischer, Berlin
P. Kutter, Frankfurt
M. Langer, Wien
B. Mangold, Innsbruck
P. Möhring, Gießen
M. Ringler, Wien
G. Strittmatter, Münster
R. Verres, Heidelberg
A. v. Vietinghoff-Scheel, Langgöns
W. Wesiack, Innsbruck
M. Wirsching, Freiburg

*Österreichische Gesellschaft für
Psychoonkologie (Hrsg.)*

*Jahrbuch der
Psychoonkologie 1993*

Springer-Verlag Wien New York

Österreichische Gesellschaft
für Psychoonkologie
Berggasse 20/25
A-1090 Wien

Gedruckt mit Unterstützung des
Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung.

Dieses Jahrbuch 1993 der Gesellschaft für Psychoonkologie wurde vom Health Service der Firma Glaxo Pharmazeutika Ges.m.b.H. unterstützt. Es ist dem Pflegepersonal an den onkologisch tätigen Abteilungen der österreichischen Krankenhäuser gewidmet.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt.

Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdruckes, der Entnahme von Abbildungen, der Funksendung, der Wiedergabe auf photomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten.

© 1993 Springer-Verlag Wien

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Buch berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, daß solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Gedruckt auf säurefreiem Papier

Mit 6 Abbildungen

ISBN-13: 978-3-211-82526-6 e-ISBN-13: 978-3-7091-9328-0
DOI: 10.1007/978-3-7091-9328-0

Vorwort

Der Erfolg des „Jahrbuches der Psychoonkologie 1992“ – es mußte nachgedruckt werden – hat uns bestärkt, auch dieses Jahr wieder Beiträge zu publizieren, die möglichst das gesamte Spektrum der psychosozialen Krebsforschung repräsentieren: von der Verhaltensmedizin bis zur Psychoneuroimmunologie, von der in den Behandlungsalltag einer Klinik integrierten Betreuung im Sinne von Bewältigungshilfe, Unterstützung und Beratung, bis hin zur – durchaus auch kurativ gemeinten – Einzelpsychotherapie.

Wir meinen mit Simonton, dessen Vortrag in Bad Ischl 1992 hier abgedruckt ist, daß uns die psychoonkologische Forschung der letzten 20 Jahre Wissen in ausreichendem Maße zur Verfügung gestellt hat, um es in der Behandlung Krebskranker umzusetzen und vor allem in den onkologischen Alltag zu integrieren.

Die Verhältnisse in Deutschland hatten diesbezüglich gegenüber den österreichischen immer einen deutlichen Vorsprung; umso erfreulicher ist es, daß in diesem Band auch von Erfahrungen mit psychoonkologischer Betreuung in einem Wiener Spital berichtet werden kann.

Deutlicher als im Jahrbuch 1992 haben wir wissenschaftliche von Beiträgen zur psychoonkologischen Weiterbildung unterschieden. Ersterer werden von Angehörigen des Wissenschaftlichen Beirates, dem wir an dieser Stelle herzlich für die Mitarbeit danken, begutachtet, letztere werden von der Redaktion ausgewählt. In einem dritten Abschnitt werden ausgewählte Vorträge der jährlichen Tagung der Österreichischen Gesellschaft für Psychoonkologie in Bad Ischl abgedruckt.

Wien, im Oktober 1993

Die Redaktion

Inhaltsverzeichnis

Autorenverzeichnis	IX
<i>Wissenschaftlicher Teil</i>	
Kappauf, H., Birkmann, J.: Psychoneuroimmunologie und ihre Bedeutung für die Krebsforschung	3
Gatterer, G., Sandor-Imre, B.: Psychosoziale Aspekte der Krebstherapie im höheren Lebensalter	13
Bilek, H. P.: Über den psychotherapeutischen Zugang zu krebskranken Menschen	23
Schlömer, U., Hübener, K.-H., Verres, R., Klusmann, K., Frost, M.: Psychosoziale Unterstützung für ambulante Strahlentherapiepatienten: Entwicklung und Evaluation eines Modellprojektes	35
Schreiner-Frech, I., Langer, M.: Krankenhaushierarchie und Bewältigungsmechanismen bei Karzinompatienten	59
<i>Beiträge zur psychoonkologischen Weiterbildung</i>	
König, W.: Umgang mit Extremsituationen	71
Deibner, H.: Über meinen Sohn – Referat mit Kommentar von H. P. Bilek	85
Hartmann, M.: Buchbesprechung	93
<i>Vorträge von den Jahrestagungen der Österreichischen Gesellschaft für Psychoonkologie in Bad Ischl</i>	
Simonton, C. O.: Die Rolle psychosozialer Beratung in der Behandlung von Krebskranken	99
Hellinger, B.: Was in der Schicksalsgemeinschaft von Familie und Sippe zu Krankheiten führt und zu Selbstmord und Tod und was vielleicht diese Schicksale wendet	109
Büntig, W.: Strukturierte Kommunikation in der Behandlung krebskranker Familien	121
Hinweise für Autoren des wissenschaftlichen Teils	133

Autorenverzeichnis

- Bilek Hans Peter*, Dr. med., Facharzt für Psychiatrie und Neurologie, Psychotherapeut, Obmann der Österreichischen Gesellschaft für Psychoonkologie, Wien
- Birkmann Josef*, Dr. med., Oberarzt, 5. Medizinische Klinik, Institut für Medizinische Onkologie und Hämatologie, Klinikum der Stadt Nürnberg
- Büntig Wolf E.*, Dr. med., Arzt – Psychotherapie, Penzberg
- Deibner H.*, Stams/Tirol
- Frost Maike*, Diplom-Soziologin, Abteilung für Medizinische Psychologie, Universitätskrankenhaus Hamburg-Eppendorf
- Gatterer Gerald*, Dr. phil., Klinischer Psychologe, Gesundheitspsychologe, Psychotherapeut, Leiter der Psychologisch-Psychotherapeutischen Ambulanz des Pflegeheimes Wien-Lainz
- Hartmann Matthias*, Dipl. Psychologe, Soziologie M.A., Psychotherapeut BDP, Münster bei Dieburg
- Hellinger Bert A.*, Systemtherapeut, Ainring
- Hübener Klaus-Henning*, Prof. Dr. med. Dr. rer. physiol. Dipl.-Phys., Direktor der Abteilung für Strahlentherapie der Radiologischen Klinik, Universitätskrankenhaus Hamburg-Eppendorf
- Kappauf Herbert*, Dr. med., Oberarzt, 5. Medizinische Klinik, Institut für Medizinische Onkologie und Hämatologie, Klinikum der Stadt Nürnberg
- Klusmann Dietrich*, Dr., Diplom-Psychologe, Abteilung für Medizinische Psychologie, Universitätskrankenhaus Hamburg-Eppendorf
- König Walter*, Dr. med., Facharzt für Psychiatrie, Gestalttherapeut (ÖAGG), Lehrbeauftragter am FPI, Ausbildung in Gesprächstherapie (ÖGWG) und systemischer Familientherapie (ÖAGG), Wien

- Langer Martin*, Dr. med., Univ. Doz., Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe, Oberarzt der I. Universitäts-Frauenklinik, systemischer Familientherapeut, Leiter der psychosomatischen Ambulanz der I. Universitäts-Frauenklinik, Wien
- Sandor-Imre Brigitte*, Mag. phil., Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin, Psychologisch-Psychotherapeutische Ambulanz des Pflegeheimes Wien-Lainz
- Schlömer Ute*, Klinische Psychologin, Psychotherapeutin, Abteilung für Medizinische Psychologie, Universitätskrankenhaus Hamburg-Eppendorf
- Schreiner-Frech Inge*, Dr. med., Turnusärztin, Ausbildung zur systemischen Familientherapeutin, Psychosomatische Ambulanz der I. Universitäts-Frauenklinik, Wien
- Simonton Carl O.*, Dr. med., Radiologe, Cancer Center USA, Pacific Palisades, California
- Verres Rolf*, Prof., Dr. med., Dipl.-Psych., Ärztlicher Direktor der Abteilung für Psychotherapie und Medizinische Psychologie, Psychosomatische Universitätsklinik Heidelberg